



ABLASSBRIEF

IN NOMINE FILIAE DEAE IUVENILIS
BESTÄTIGE ICH, RIDETIAN MAGNUS,
HIERMIT MEINEM WERTEN MÄZEN

.....

DASS ER FREIZUSPRECHEN SEI VOM
VORWURF, KNAUSERIG ZU SEIN.
ER NENNE SICH GUTEN GEWISSENS
"FÖRDERER DER FIDELN KÜNSTE".

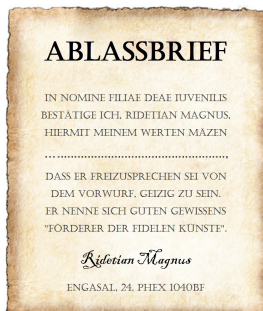
Ridetian Magnus

ENGASAL, 24. PHEX 1040BF

Ablassbrief

"Wenn das Gold im Beutel klinget,
das Schreiberlein vor Freude springt!"

- Gelegenheitsautor Ridetian Magnus, neuzeitlich



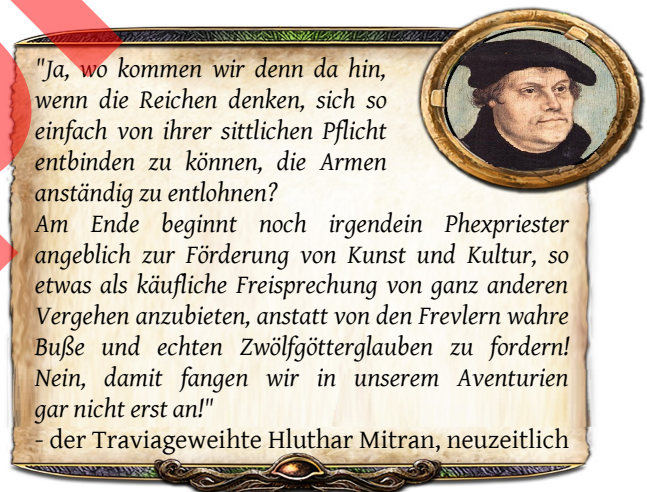
Neuerdings wurde eine mit "Ablassbrief" betitelte Urkunde von dem Engasaler Schriftsteller Ridetian Magnus in Umlauf gebracht, einem sogenannten „Eingeweihten“ des Engasaler RIDET-Kultes, in dem eine Tochter Tsas als Alveraniarin des Humors und der Verdauung angebetet wird. Auslöser für Ridetians

„Ablassbrief“ ist allerdings eher seine Erfahrungen im Scriptorium Aventuris, einem aventurienweit agierenden Bund von demokratisch gesinnten Schriftstellern. Ihre "Praktizierte-Demokratie-Flugblätter", kurz PDFs, kann man nun von den fahrenden Händlern der "Vorbeifahrend-Rechtskonform-Profiteren-Gesellschaft" erwerben. So geht ein Viertel des Erlöses an die vertrauenswürdige Vorbeifahrend-RPG, ein weiteres Viertel erhält die freigeistige zyklöpäische „Schriftstellergilde vom Schwarzgrünen Drachen“, die das Scriptorium Aventuris einst als ihrem Ableger für Gelegenheitsautoren gegründet und diese lizenziert hat. So bleibt den Künstlern des Scriptoriums mit der Hälfte des Verkaufspreises ein vergleichsweise hoher Anteil am Gewinn, wiewohl sie dennoch nicht viel einnehmen. Denn einerseits finden sich nur wenige Abnehmer, andererseits lassen die Autoren ihre Schriften recht günstig anbieten. Oft darf der Kunde sogar selbst entscheiden, wieviel er bezahlen will. Folglich erwarten die Schriftsteller und Zeichner des Skriptoriums selten, von dem Erlös ihrer Werke leben zu können, und erwirtschaften ihren Lebensunterhalt - meistens - mit seriöser Arbeit. Trotzdem ärgern sie sich gelegentlich über den Geiz und die Gier mancher Leser: Viele irrtümlich "Käufer" Genannte nehmen sich einfach alle verfügbaren Schriften, ohne dafür auch nur eine

Münze herzugeben, wodurch Autoren, Händler und Gilde gleichermaßen leer ausgehen.

Diesem Phänomen sollte nun mit Ablassbriefen entgegengewirkt werden: Ein solches Dokument weist seinen Eigentümer als Förderer eines freischaffenden Scriptorium-Aventuris-Künstlers aus. Dabei kaufen es die meisten nur, damit die Autoren vom Anprangern ihrer Almosenverweigerung ablassen, bzw. damit ihr schlechtes Gewissen davon ablässt, sie zu beißen - daher der Name "Ablassbrief".

Die Zeit wird zeigen, wie diese Art des Spendens ankommt, ob es Nachahmer findet und ob es den Schriften- und Schriftstellerreichtum tatsächlich mehrt. Denn schon hört man kritische Stimmen, die dieses Ablasssystem abschaffen wollen: Mit dem moralischen Zeigefinger schlechtes Gewissen zu machen, nur, um daraus Gewinn zu schlagen, sei schändlich und schädlich für die Schriftstellerei als Ganzes. Denn der Anreiz für die Reichen, gute Werke von vornherein angemessen zu honorieren oder gar selbst zu tätigen, wäre dadurch gemindert. Die Armen dagegen würden vom moralischen Zeigefinger vom Lesen abgeschreckt oder gar zum Diebstahl animiert, weil sie nur wenig bezahlen können. Und das wiederum stünde im Gegensatz zu dem Ansinnen der meisten Schriftsteller, die ihr Gedankengut frei für jedermann zugänglich machen und damit die Welt verändern wollen.



Ablassbrief

Gegenstand	Gewicht	Strukturpunkte	Preis	Komplexität
Ablassbrief	0,05 Stein	1	100 Dukaten	prim

Regeltechnik:

Wer einen Ablassbrief¹ gekauft² hat, dessen Seele³ ist im Falle seines Ablebens⁴ dagegen gefeit, in die Niederhöllen zu kommen,⁵ wenn man nur fest genug dem Versprechen des Ablassbriefausstellers vertraut.⁶

1 Dieses Produkt wurde unter Lizenz erstellt. Das Schwarze Auge und sein Logo sowie Aventuria, Dere, Myranor, Riesland, Tharun und Uthuria und ihre Logos sind eingetragene Marken von Significant GbR in Deutschland, den U.S.A. und anderen Ländern. Ulisses Spiele und sein Logo sind eingetragene Marken der Ulisses Medien und Spiele Distribution GmbH. Dieses Werk enthält Material, das durch Ulisses Spiele und/oder andere Autoren urheberrechtlich geschützt ist. Solches Material wird mit Erlaubnis im Rahmen der Vereinbarung über Gemeinschaftsinhalte für SCRIPTORIUM AVENTURIS verwendet. Alle anderen Originalmaterialien in diesem Werk sind - abgesehen von dem bei google.de als lizenzfrei angegeben Bild von Martin Luther - Copyright 2017 von Christian Gross, dem Urheber dieser als Scherz gedachten Spielhilfe, und werden im Rahmen der Vereinbarung über Gemeinschaftsinhalte für SCRIPTORIUM AVENTURIS veröffentlicht.

2 Die dadurch erwiesene geistige Unzurechnungsfähigkeit ist kein Rücktrittsgrund vom Kauf.

3 Gilt nicht für die bereits verpfändete Seele von Dämonenpaktierern, Geweihte des Namenlosen und ähnlich übel Verdammten.

4 Keine Kaufpreiserstattung bei Verschleppung des lebendigen Leibes samt Seele durch Dämonen in die Niederhöllen.

5 Umfasst nicht zwingend die Aufnahme in Borons Hallen oder irgendein ein göttliches Paradies.

6 Wer's glaubt, wird selig: Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen sie ihren Phexgeweihten oder Ablasshändler.